

# Logistische Herausforderung am Flughafen Genf

Anlässlich einer Totalsanierung der bestehenden Signalisation des Autobahnabschnitts Vernier–Flughafen–Grand-Saconnex der A1 wurde die SIGNAL AG nicht nur für die Erneuerung der grossflächigen Signaltafeln, sondern auch für die Markierungsarbeiten und die Konzeption bzw. Umsetzung der Parkhausbewirtschaftung des Flughafens beauftragt.



## Projektangaben

Gesamtes Auftragsvolumen:	1,5 Mio. CHF
Montagevolumen:	80 – 90 Tafeln
Signalisationsfläche:	850 m <sup>2</sup>
Materialverbrauch:	10 Tonnen Profil
Wechselsignale:	15 Prismenwechsler

Nach der Auftragserteilung an die SIGNAL AG mit vorgängiger Submissionsphase musste die Grob- bzw. die Feinplanung in Angriff genommen werden. Da der Auftrag nicht nur den Autobahnabschnitt der A1, sondern auch alle Neben- und Zubringerstrassen umfasste, war die zeitliche Koordination der Fertigung und Montage eine planerische wie auch logistische Herausforderung, welcher sich die SIGNAL AG dank langjährigem Know-how gerne stellte.

Die für die Umsetzung erschwere Rahmenbedingung bestand darin, dass sowohl der Verkehr als auch der Flughafenbetrieb während der Demontage- bzw. Montagephase aufrechterhalten werden musste.

Aus diesem Grund wurde jeweils ein strikt einzuhaltendes Zeitfenster von 22.00 bis 5.00 Uhr für die Arbeiten vorgegeben. Da die Montagetrauen der SIGNAL AG nebst dem Ver-



kehr mit starken Winden, Gewitter und Regen rechnen mussten, wurde vorgängig ein Unfallkonzept erstellt, damit die Arbeitssicherheit auf der Baustelle auch unter misslichen Bedingungen jederzeit gewährleistet werden konnte.

Das Projekt wurde in 4 Phasen aufgeteilt. Dessen Feinplanung musste von den genauen Montagezeiten bis hin zur Grösse der jeweiligen Montagetraue bzw. Arbeitsstunden laufend dem Bauherrn mitgeteilt werden.



Montage von 22.00 bis 5.00 Uhr



*Demontage der alten Signalisation*



*Anlieferung der neuen Signalisation*

Die Anfangsphase dauerte ca. sechs Wochen von Anfang April bis Mitte Mai. In dieser Zeit wurden bereits 600 m<sup>2</sup> von 850 m<sup>2</sup> grossflächiger Signalisationstafeln montiert. Die Arbeiten sind immer noch in vollem Gang und können Ende September abgeschlossen werden.

Das Synergiepotenzial der SIGNAL AG für gesamtheitliche Lösungen kam im Zusatzauftrag für die Parkhausbewirtschaftung und in allen Markierungsarbeiten voll zum Tragen. Basierend auf einem Arealkonzept für die Verkehrlenkung wurden unter anderem Prismeneinsätze in die Signalisation integriert sowie Aussparungen für spätere LED-/Prismeneinsätze vorbereitet.

Die SIGNAL AG schätzt es, sich an solchen Grossprojekten bzgl. Know-how weiterzuentwickeln und sich stets neuen Herausforderungen zu stellen,



*Verdiente Pause nach getaner Arbeit*

damit für zukünftige Projekte die gewonnenen Erkenntnisse angewendet und somit laufende Effizienzsteigerungen erzielt werden können.

